



Antragsteller: Stadtwerke Bielefeld GmbH

Kooperationspartner:

- moBiel GmbH (Verkehrsbetriebe)
- moBiel-Service (Fahrergesellschaft)
- BBF, Bielefelder Bäder- und Freizeit GmbH
- BITel, Gesellschaft für Telekommunikation
- Stadtwerke Bielefeld Netz GmbH



Mit Vätern rechnen – Innovative Personalarbeit mit Vätern

Hintergrund

Veränderte Rollenvorstellungen noch nicht in Unternehmenskulturen angekommen

Klassische Rollenmodelle bzgl. Familien- und Erwerbsarbeit sind im Wandel begriffen, viele Unternehmen, hinken der gesellschaftlichen Entwicklung aber hinterher. Es fehlt, insbesondere auf der Führungsebene, an erfolgreichen Vorbildern, an Role Models, die Neues ausprobieren oder zumindest aktiv fördern. Die Umsetzung neuer Vorstellungen scheitert oftmals an beruflichen Anforderungen und der vorherrschenden Anwesenheitskultur bzw. dem Anspruch der (fast) uneingeschränkten zeitlichen und räumlichen Verfügbarkeit gegenüber Männern (und Frauen) die im Unternehmen Karriere machen möchten.

Ziel

Reflektion und Beeinflussung von Rollenmustern

Das Thema Väter im Unternehmen, Partnermonate und Elternzeit und die Bedeutung betrieblicher Rahmenbedingungen werden zwar seit einiger Zeit von der Presse hervorgehoben, gehen aber in der Regel über Appelle an das individuelle Verhalten nicht hinaus. Nachhaltige Veränderungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden jedoch erst erreicht werden können, wenn das Thema strategisches Unternehmensziel wird. Insbesondere im Hinblick auf das Thema Väter im Unternehmen und der Vorbildfunktion der Führungskräfte kommt es auf eine klare Positionierung der Führungskräfte an.

Zielgruppe

Männer/Väter mit und ohne Führungsverantwortung in den teilnehmenden Unternehmen.

Umsetzung

Durch qualitative Befragungen von Führungskräften werden die Potentiale und der Entwicklungsstand in den einzelnen Unternehmen sowie die Haltung, Perspektiven und Einschätzungen der Führungskräfte deutlich. Die quantitative Befragung der beschäftigten Männer/Väter macht Erwartungen und Sichtweisen der Beschäftigten deutlich und gibt der Personalführung einen (bisläng überwiegend verborgenen) Einblick in diese Beschäftigungsgruppe.

Auf der Basis der ausgewerteten Ergebnisse der Befragung wird das Thema im Unternehmen kommuniziert, die verantwortlichen Akteure weiter sensibilisiert und die nächsten Entwicklungsschritte formuliert und geplant. In Workshops erfolgt mit Hilfe von betrieblichen und persönlichen Fragestellungen bzw. Fallbeispielen eine individuelle Auseinandersetzung der Führungskräfte mit dem Thema.

Eine Vernetzung findet zum einen auf den zwischenbetrieblichen Ebenen in Form von so genannten Business Round Tables statt, die den Führungskräften die Möglichkeit zum Fach- und Erfahrungsaustausch bieten. Zum anderen erfolgt die Vernetzung mit ähnlichen thematischen Projekten und Initiativen auf Landesebene.

Die Verbreitung bzw. der Transfer der Ergebnisse beginnt nicht erst mit den beiden regionalen bzw. nationalen Transferworkshops, sondern setzt unmittelbar nach Beginn des Projektes ein. Mittel sind eine pointierte Thematisierung und ggf. eine eigene Homepage.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stadtwerke Bielefeld
Karin Schrader
Schildescher Strafle 16
33611 Bielefeld
Tel. 0521 51-4594
Fax 0521 51-4781
karin.schrader@stadtwerke-bielefeld.de

familie@unternehmen.NRW